Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2020)
Heft: 2

Vorwort: Rückkehr zur Natur
Autor: Stoffel, Markus

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

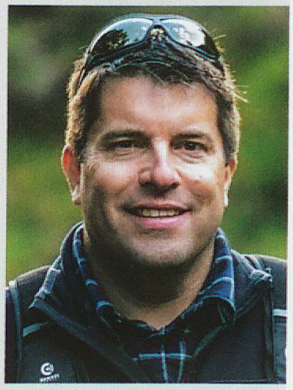
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RÜCKKEHR ZUR NATUR



Liebe CRATSCHLA*-Leserin, lieber Nationalpark-Freund*

Als neuer Präsident der Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks freut es mich sehr, Sie mit einem herzlichen Allegra zu begrüssen. Nach zahlreichen Feldstudien zu Naturgefahren und Klimawandel im Park darf ich in meiner neuen Funktion seit Anfang 2020 noch tiefere Einblicke in die Vielfalt der Themen gewinnen, die im und um den Park erforscht werden.

Die letzten Monate der Corona-Pandemie waren für uns alle herausfordernd: Sie waren womöglich geprägt von Unsicherheiten und Ängsten, vielleicht aber auch eine Zeit des Nachdenkens und Überdenkens, mit etwas mehr Zeit für einen Ausflug in der näheren Umgebung und in gewissem Sinne auch eine Rückkehr zur Natur. Ebendiese hat während des Lockdowns allenthalben auch den städtischen Raum «zurückerobert»: In Stadtgärten haben wir Vogelgezwitscher bewusster wahrgenommen oder Rehe gesichtet. Mit den Lockerungen der Massnahmen beobachten wir eine ausgeprägte Rückkehr der Menschen in die Natur, was auch im Nationalpark deutlich spürbar ist.

Vor allem aber zeigt uns die Corona-Krise, wie vernetzt und zugleich verletzlich wir und unsere globalisierte Welt geworden sind. Der zeitweilige und deutliche Rückgang der Treibhausgasemissionen, die fehlenden Kondensstreifen der Flugzeuge am Himmel und die klarere Luft mögen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich das Klima weiter erwärmt und auch dieses Jahr reihenweise Hitzerekorde fielen, wie etwa seit Anfang Jahr in Sibirien oder in der Arktis. Der Klimawandel ist ein Treiber des weltweiten Verlusts an Biodiversität und schafft so indirekt auch für Krankheiten einen Nährboden, die sich von Tieren auf den Menschen übertragen.

Diese komplexen Zusammenhänge zwischen der Tier- und Pflanzenwelt, fortschreitende Umweltveränderungen und der Einfluss des Menschen auf seine Mitwelt zeigen sich auch im Nationalpark deutlich. Mithilfe langfristiger Beobachtung werden sie im Park und ausserhalb untersucht und verglichen. Anhand von Fragen zu Ökosystemleistungen des Waldes beschreiben die Schwerpunktartikel der vorliegenden CRATSCHLA *diese Veränderungen eindrücklich.*

Eine langfristige und systematische Beobachtung der Umwelt, vernetztes Denken und fächerübergreifende Forschung sind essenziell für unser Verständnis des globalen Wandels und dessen Auswirkungen. Diese Erkenntnisse helfen uns dabei, unsere Umwelt und die einzigartige Bergwelt besser und nachhaltig zu schützen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Lektüre der spannenden Beiträge dieser CRATSCHLA *und hoffe, Sie hatten viele unvergessliche Erlebnisse auf den Wanderwegen des Schweizerischen Nationalparks!*

Cordialmaing,
Prof. Dr. Markus Stoffel
Präsident der Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks
Institut für Umweltwissenschaften, Universität Genf